

Buchbesprechungen



Antje Diller-Wolf
Glück und Leid des Stillens
Geschichten von Müttern, Babys und Experten
 300 Seiten | Schwarzkopf und Schwarzkopf 2012 | ISBN 978-3-86265-124-5 | 9,95 €
 Mabuse-Bestellnummer 18061
 Nachdem mir »Alle meine Babys« der Autorin Antje Diller-Wolf schon so gut gefallen hatte, war ich gespannt auf dieses neue Buch zum Thema Stillen. Meine Erwartungen wurden nicht enttäuscht. In bewährter Machart, die auch kritische Stimmen zulässt, werden alle möglichen Seiten des Stillens und verschiedener Stillbeziehungen beleuchtet: Stillen in verschiedenen Kulturen, Stillen von Mehrlingen, Stillen mit Stillhilfsmitteln, Stillen vor 50 Jahren, induzierte Laktation nach Adoption von zwei Kindern, Hypergalaktie, Stillen und Berufstätigkeit und auch mehrjähriges Stillen: Die von der WHO weltweit empfohlene Stilldauer führt einen Begriff wie »Langzeitstillen« ad absurdum, denn eigentlich ist es »Normalzeitstillen« und jede Stilldauer von weniger als zwei Jahren müsste als »Kurzzeitstillen« bezeichnet werden. Auch eine Mutter, die sich von vornherein gegen das Stillen entschieden hat, kommt zu Wort.

Darüber hinaus berichten auch einige Stillexperten wie Michael Abou-Dakn und Erika Nehlsen über ihre eigenen Erfahrungen mit dem Stillen. Hier eröffnen sich zum Teil sehr private Einsichten, was mir als Leserin gut gefallen und mich berührt hat.

»Glück und Leid des Stillens« macht Mut, auf das eigene Bauchgefühl zu hören und eigene Entscheidungen zu treffen, zu denen man auch im Nachhinein stehen kann. Es ist ein authentisches Buch, in dem Wertungen oder Kommentare außen vor bleiben und alle, die daran mitgewirkt haben, haben ein wenig dazu beigetragen, den Weg zu einer neuen Stillkultur in Deutschland zu ebnen. In einer Zeit, in der nach wie vor Frauen aus Cafés »hinausgebeten« werden, weil sie dort ihr Baby stillen wollten, und stillende Politikerinnen im Abgeordnetenhaus ein paar Stuhlreihen weiter nach hinten rücken müssen, ist noch viel zu tun, damit Stillen wieder etwas ganz Normales wird. Ich wünsche dem Buch, dass es viele Leserinnen und Leser findet und in Hebammenpraxen und Stillgruppen einen Platz im Leihbücherei-Regal bekommt.

Anja Lohmeier, Sebnde



Bartholomeus Maris
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Grundlagen und therapeutische Konzepte der Anthroposophischen Medizin

252 Seiten | salumed 2012
 48 € | ISBN 9-783928914260
 Mabuse-Bestellnummer 17883
 Wer einmal einen etwas anderen, aber dennoch medizinisch fundierten Blick auf die Frauenheilkunde und Geburtshilfe werfen möchte und auf der Suche nach klugen Behandlungsalternativen ist, dem sei zum Kauf dieses Buches geraten.

Aufbauend auf dem anthroposophischen Menschenbild geht Bartholomeus Maris auf den weiblichen Lebenszyklus ein, erklärt gynäkologische Krankheitsbilder vom einfachen Myom bis zur Onkologie und widmet sich Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett in einem sehr ausführlichen Kapitel. Jeder Abschnitt dieses Buches ist hochinteressant und lesenswert, man merkt dem Autoren sein fundiertes Wissen und seine Erfahrung an.

Zu jedem Krankheitsbild beschreibt Maris das therapeutische Vorgehen in der anthroposophischen Medizin. Ergänzend gibt es ausführliche Heilpflanzenportraits der wichtigsten Mittel. Ein Kapitel, das Anamnese, Diagnose und Therapieerstellung beschreibt, rundet dieses Buch ab. Zusätzlich gibt es gute Vorlagen für Merkblätter wie den Umgang mit der Vitamin-K-Prophylaxe.

Ursprünglich wollte ich als Hebamme nur etwas mehr über die Behandlung von Schwangerschaftsbeschwerden im anthroposophischen Sinne wissen. Dann habe ich dieses Buch jedoch länger nicht mehr aus der Hand legen können. Inzwischen gehört es zu meinen Standardwerken, mit denen ich fast täglich arbeite.

Einziger Kritikpunkt: Ein paar Fallbeispiele aus der Praxis hätte ich mir gewünscht, für die Verbindung von Theorie und Praxis.

Jessica Mustin, Dresden



Reinhard Horn, Cornelia Lohmann
Baby in Bewegung

Babys Lieblings-Liederbuch
 42 Seiten | Kontakte Musikverlag 2012 | ISBN 978-3-89617-263-1 (Buch) | ISBN 978-3-89617-264-8 (CD) | 12,80 € (Buch) | 13,90 € (CD) | Mabuse-Bestellnummern 17648 (Buch); 17649 (CD)

Das Buch enthält eine Sammlung 40 traditioneller Kinderreime, die Reinhard Horn, ein bekannter Komponist und Pädagoge, vertont hat. Die meisten Reime sind bekannt und die einfachen kindgerechten Melodien sind anhand der Noten leicht nachzusingen oder -spielen.

Zu jedem Lied gibt es einen Vorschlag, wie Hände oder Beine oder der ganze Körper bewegt werden können, oder das Lied lädt zum Schaukeln oder Streicheln ein.

Jedes Baby wird Spaß am Singen, Spielen und Bewegen haben. Die geistige und körperliche Entwicklung wird gefördert, das Selbstbewusstsein gestärkt und das Kind fühlt sich auf eine besonders schöne Weise emotional angenommen. Im Vorwort von Dr. Armin Krenz werden diese Zusammenhänge wissenschaftlich erklärt.

Die CD sehe ich nur als Anregung, auch weil sie nicht im Buch enthalten ist. Aber vor allem weil das Kind die Stimme der Mutter, des Vaters oder der großen Schwester hören möchte – und so werden alle einen eigenen, gemeinsamen Rhythmus finden.

Elke Thieme, Göllnitz

Vorgezogener Redaktionsschluss: Für das Aprilheft ist der Redaktionsschluss bereits am Mittwoch, dem 13.3.2013, um 17 Uhr.